

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung	15
2. Die Etablierung einer Dialektik von Kritik und Verteidigung in der Zwischenkriegszeit	35
2.1. Die Schweiz als internationales Vermögensverwaltungs- zentrum	36
2.2. SP-Vermögensabgabe-Initiative von 1922 – ein erster Legitimationsboden	39
2.3. Ringen um Informationsaustausch in Steuersachen im Völkerbund	42
2.4. Strafrechtliche Verankerung des Bankgeheimnisses im Jahr 1934	47
3. Die Behauptung des steuerlichen Bankgeheimnisses im Kalten Krieg	57
3.1. Die erfolgreiche Verteidigung des Finanzplatzes Schweiz im Übergang zur Nachkriegsordnung	59
3.2. Der Schweizer Finanzplatz zwischen Zurückhaltung, Verteidigung und Konzessionen gegenüber den USA	66
3.3. Direktdemokratische Legitimierung des steuerlichen Bankgeheimnisses	81

4. Neue Initiativen gegen «schädlichen Steuerwettbewerb» im Zeichen der neoliberalen Globalisierung	97
4.1. Die EU-Initiative zur Einführung einer europäischen Zinsbesteuerung	99
4.2. OECD-Initiativen gegen «schädlichen Steuerwettbewerb» und für «verbesserten Zugang zu Bankinformationen für Steuerzwecke»	110
4.3. Auf schiefer Bahn	123
5. Doppelschlag gegen das «Flaggschiff der Steueroasen»	137
5.1. «Affäre Zumwinkel» als Fanal für den neuen Kampf gegen «Steueroasen»	138
5.2. Der Fall UBS – die Schweiz in der Bankgeheimnisfalle	142
5.3. Eskalation an allen Fronten	207
5.4. «Marignano» für den Finanzplatz Schweiz	231
5.5. «OECD 26» – Schweiz macht Steuerhinterziehung amtshilfefähig	245
6. Strategie zur Rettung des Bankgeheimnisses	263
6.1. Strategieentwicklung in unsicheren Zeiten	264
6.2. Die Schweiz wird OECD-konform	273
6.3. UBS-Abkommen – der vermeintliche «Friedensvertrag» mit den USA	276
6.4. Die neue Finanzplatzstrategie von Bund und Privatsektor	292
7. Verhandlungen aus dem Belagerungszustand	301
7.1. Bundesverwaltungsgericht widerspricht im Fall UBS	302
7.2. Deutsches Schwarzgeld und Schweizer Richtungsstreit um Finanzplatzstrategie	310
7.3. UBS-Staatsvertrag	324
7.4. Ringen um die Abgeltungssteuer	335
7.5. Das Rückzugsgefecht bei der Steueramtshilfe	345
8. Neuer Steuerstreit mit den USA	351
8.1. Von der Einzelfallthese zum Strategieansatz einer Globallösung	353
8.2. Der Beginn der «zweiten Angriffswelle»	363
8.3. Die Credit Suisse im Visier der US-Justiz	371
8.4. Uneinigkeit im Schweizer Lager	376

8.5.	Das Scheitern der monetären Globallösung und ein verhängnisvoller Behördenkonflikt	383
8.6.	Untergang der Bank Wegelin	391
8.7.	Götzendämmerung	398
9.	Resigniert am Ende des Rückzugsgefechts	415
9.1.	Weissgeldoffensive und Rufe nach einem Strategiewechsel ..	416
9.2.	Festfahren im US-Steuerstreit	424
9.3.	Die Abgeltungssteuer erleidet Schiffbruch	440
9.4.	Das Ende des Rückzugsgefechts	461
10.	Bekanntnis zum AIA und ein Zahltag für das Bankgeheimnis	471
10.1.	Die Kehrtwende der Banken	472
10.2.	Das politische Bekenntnis der Schweiz zum AIA	485
10.3.	Volksinitiative zum Schutz der Privatsphäre («Matter-Initiative»)	504
10.4.	Zahltag für das Bankgeheimnis – das «US Tax Program»	510
11.	Die Welt der Steuertransparenz und die USA als «neue Schweiz» ..	547
11.1.	Auf dem Weg zum globalen AIA	548
11.2.	Beilegung des Steuerstreits mit den USA	562
11.3.	Die USA als «neue Schweiz»	585
12.	Schlussbetrachtungen	593
12.1.	Warum die Schweiz ihr steuerliches Bankgeheimnis für ausländische Kunden abschaffen musste	594
12.2.	Kontrafaktische Überlegungen: Gelegenheitsfenster für alternative Entscheidungen	612
12.3.	Fazit	632
	Nachwort	643
13.	Anhang	651
	Chronologie	652
	Abkürzungsverzeichnis	667
	Anmerkungen	669
	Literaturverzeichnis	738
	Register	769